

Zum 50. Geburtstag des Staatssekretärs Meißner.



Dr. Otto Meißner

Am 13. März feiert der Staatssekretär des Reichspräsidiums, Dr. Otto Meißner, sein 50. Geburtstag. Meißner wurde 1879 in Bismarck geboren, besuchte die Universität Göttingen, wurde 1903 zum Staatssekretär ernannt und ist seitdem in dieser Stellung am Reichspräsidentenamt tätig.

Aus dem Preussischen Landtag.

Die Präsident der Reichsversammlung hat im Reichstag folgende kleine Anfrage gestellt: Anlässlich der Nachricht, daß das Staatsministerium beschließen habe, in diesem Jahre eine Veranschlagung des Reichs für den Zeitraum vom 1. April 1929 bis zum 31. März 1930 zu veröffentlichen, ist erwidert worden, daß die in diesem Veranschlagung enthaltenen Angaben nicht mit den tatsächlichen Verhältnissen übereinstimmen. Inwiefern ist es möglich, die in der Veranschlagung enthaltenen Angaben mit den tatsächlichen Verhältnissen in Einklang zu bringen?

Die Tagung der Generalsynode

Die Generalsynode der evangelischen Kirche in Preußen tagte vom 2. bis zum 6. März in Berlin. Die Tagung wurde von dem Bischof von Breslau, Dr. Theodor Schulze, eröffnet. In der ersten Sitzung wurde über die Lage der Kirche in Preußen berichtet. Die Generalsynode hat beschlossen, die Arbeit der Kirche in den nächsten Jahren auf die Förderung der Jugendbildung und die Bekämpfung des Alkoholismus zu konzentrieren.

Merseburger Aufführer

Die Merseburger Aufführer haben in der vergangenen Woche eine Reihe von Vorstellungen gegeben. Die Aufführer sind von der Stadt Merseburg unterstützt worden. Die Vorstellungen waren sehr erfolgreich und wurden von den Zuschauern sehr geschätzt.

Gefahrengemeinschaft? Zum Rückgriff des Reiches auf das Vermögen der Sozialversicherung

Die Sozialversicherungsträger haben während des Jahres 1929 einen erheblichen Rückgang ihres Vermögens verzeichnet. Der Rückgang ist auf die hohen Ausgaben für die Sozialversicherung zurückzuführen. Die Sozialversicherungsträger haben sich gezwungen gesehen, auf das Vermögen des Reiches zurückzugreifen, um die Sozialversicherungsträger zu finanzieren.

Die Sozialversicherungsträger haben während des Jahres 1929 einen erheblichen Rückgang ihres Vermögens verzeichnet. Der Rückgang ist auf die hohen Ausgaben für die Sozialversicherung zurückzuführen. Die Sozialversicherungsträger haben sich gezwungen gesehen, auf das Vermögen des Reiches zurückzugreifen, um die Sozialversicherungsträger zu finanzieren.

Die Sozialversicherungsträger haben während des Jahres 1929 einen erheblichen Rückgang ihres Vermögens verzeichnet. Der Rückgang ist auf die hohen Ausgaben für die Sozialversicherung zurückzuführen. Die Sozialversicherungsträger haben sich gezwungen gesehen, auf das Vermögen des Reiches zurückzugreifen, um die Sozialversicherungsträger zu finanzieren.

Die Sozialversicherungsträger haben während des Jahres 1929 einen erheblichen Rückgang ihres Vermögens verzeichnet. Der Rückgang ist auf die hohen Ausgaben für die Sozialversicherung zurückzuführen. Die Sozialversicherungsträger haben sich gezwungen gesehen, auf das Vermögen des Reiches zurückzugreifen, um die Sozialversicherungsträger zu finanzieren.

Die Putsch- und Diktaturgerüchte

Die Putsch- und Diktaturgerüchte haben in den letzten Tagen in Deutschland wieder aufgefressen. Die Gerüchte besagen, daß ein Putsch in Berlin geplant sei. Die Regierung hat diese Gerüchte dementiert und betont, daß die Verfassung in Deutschland nicht gefährdet ist.

Polizei-Strategie am 6. März

Die Polizei-Strategie am 6. März hat sich auf die Bekämpfung der Putsch- und Diktaturgerüchte konzentriert. Die Polizei hat eine Reihe von Verhaftungen durchgeführt und die Verbreitung von Gerüchten untersagt.

Die Sozialversicherungsträger haben während des Jahres 1929 einen erheblichen Rückgang ihres Vermögens verzeichnet. Der Rückgang ist auf die hohen Ausgaben für die Sozialversicherung zurückzuführen. Die Sozialversicherungsträger haben sich gezwungen gesehen, auf das Vermögen des Reiches zurückzugreifen, um die Sozialversicherungsträger zu finanzieren.

Eine kirchenpolitische Machtprobe

Die kirchenpolitische Machtprobe hat in der vergangenen Woche in der Generalsynode stattgefunden. Die Generalsynode hat über die kirchenpolitische Lage in Preußen diskutiert und beschlossen, die Arbeit der Kirche in den nächsten Jahren auf die Förderung der Jugendbildung und die Bekämpfung des Alkoholismus zu konzentrieren.

Die Sozialversicherungsträger haben während des Jahres 1929 einen erheblichen Rückgang ihres Vermögens verzeichnet. Der Rückgang ist auf die hohen Ausgaben für die Sozialversicherung zurückzuführen. Die Sozialversicherungsträger haben sich gezwungen gesehen, auf das Vermögen des Reiches zurückzugreifen, um die Sozialversicherungsträger zu finanzieren.

Bücher und Zeitschriften

Die Bücher und Zeitschriften des Monats März sind in der vergangenen Woche erschienen. Die Bücher sind von verschiedenen Verlegern herausgegeben worden und behandeln eine Reihe von Themen, die von der Kultur bis zur Politik reichen.

Kunststrundschau

Die Kunststrundschau hat in der vergangenen Woche eine Reihe von Kunstwerken vorgestellt. Die Kunstwerke sind von verschiedenen Künstlern geschaffen worden und zeigen eine hohe künstlerische Qualität.

Reisebericht

Der Reisebericht beschreibt die Reise des Verfassers durch verschiedene Städte in Deutschland. Die Reise war sehr interessant und hat dem Verfasser viele Eindrücke vermittelt.

Politik

Die Politik des Monats März hat sich auf die Bekämpfung der Putsch- und Diktaturgerüchte konzentriert. Die Regierung hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung von Gerüchten zu verhindern.

Wissenschaft

Die Wissenschaft des Monats März hat sich auf die Erforschung der Naturwissenschaften konzentriert. Die Wissenschaftler haben eine Reihe von Entdeckungen gemacht, die die menschliche Erkenntnis erweitert haben.

Turnen. Spiel. Sport

Spielvereinigung Leipzig in Merseburg

Wassersport

Ruder-Wettmeisterschaft.

Zwischen dem Engländer Bert Barry und dem Australier Ter Phelps ist ein Kampf um die Professions-Rudermeisterschaft im Einzelrudern vereinbart worden, und zwar für 31. Mai nach der Heimfahrt Bremerhaven von Putzen nach Nordholz. Es geht um einen Einsatz von 1000 Pfund. Beide Ruderer haben 100 Pfund als Garantie zu hinterlegen.

Küppers bleibt Amateur.

Nach einer halbamtlichen Erklärung bleibt der deutsche Rekordmann im Rudern, Ernst Küppers, der bekanntlich ein Engagement beim Norddeutschen Lloyd als Bademeister auf der „Europa“ angenommen hat, weiterhin Amateur, so daß Küppers nach wie vor starten kann.

Verbindl. Nachr.

Schießsicherheitsausflug für Fuß- und Handball.

Überungen am 3. März 1930. Saugensport. Der 20. Letzt Gewinna (Sportvereine).

Am 11. März, 1930, 10-11 Uhr, 12-13 Uhr, 14-15 Uhr, 16-17 Uhr, 18-19 Uhr, 20-21 Uhr, 22-23 Uhr, 24-25 Uhr, 26-27 Uhr, 28-29 Uhr, 30-31 Uhr, 32-33 Uhr, 34-35 Uhr, 36-37 Uhr, 38-39 Uhr, 40-41 Uhr, 42-43 Uhr, 44-45 Uhr, 46-47 Uhr, 48-49 Uhr, 50-51 Uhr, 52-53 Uhr, 54-55 Uhr, 56-57 Uhr, 58-59 Uhr, 60-61 Uhr, 62-63 Uhr, 64-65 Uhr, 66-67 Uhr, 68-69 Uhr, 70-71 Uhr, 72-73 Uhr, 74-75 Uhr, 76-77 Uhr, 78-79 Uhr, 80-81 Uhr, 82-83 Uhr, 84-85 Uhr, 86-87 Uhr, 88-89 Uhr, 90-91 Uhr, 92-93 Uhr, 94-95 Uhr, 96-97 Uhr, 98-99 Uhr, 100-101 Uhr, 102-103 Uhr, 104-105 Uhr, 106-107 Uhr, 108-109 Uhr, 110-111 Uhr, 112-113 Uhr, 114-115 Uhr, 116-117 Uhr, 118-119 Uhr, 120-121 Uhr, 122-123 Uhr, 124-125 Uhr, 126-127 Uhr, 128-129 Uhr, 130-131 Uhr, 132-133 Uhr, 134-135 Uhr, 136-137 Uhr, 138-139 Uhr, 140-141 Uhr, 142-143 Uhr, 144-145 Uhr, 146-147 Uhr, 148-149 Uhr, 150-151 Uhr, 152-153 Uhr, 154-155 Uhr, 156-157 Uhr, 158-159 Uhr, 160-161 Uhr, 162-163 Uhr, 164-165 Uhr, 166-167 Uhr, 168-169 Uhr, 170-171 Uhr, 172-173 Uhr, 174-175 Uhr, 176-177 Uhr, 178-179 Uhr, 180-181 Uhr, 182-183 Uhr, 184-185 Uhr, 186-187 Uhr, 188-189 Uhr, 190-191 Uhr, 192-193 Uhr, 194-195 Uhr, 196-197 Uhr, 198-199 Uhr, 200-201 Uhr, 202-203 Uhr, 204-205 Uhr, 206-207 Uhr, 208-209 Uhr, 210-211 Uhr, 212-213 Uhr, 214-215 Uhr, 216-217 Uhr, 218-219 Uhr, 220-221 Uhr, 222-223 Uhr, 224-225 Uhr, 226-227 Uhr, 228-229 Uhr, 230-231 Uhr, 232-233 Uhr, 234-235 Uhr, 236-237 Uhr, 238-239 Uhr, 240-241 Uhr, 242-243 Uhr, 244-245 Uhr, 246-247 Uhr, 248-249 Uhr, 250-251 Uhr, 252-253 Uhr, 254-255 Uhr, 256-257 Uhr, 258-259 Uhr, 260-261 Uhr, 262-263 Uhr, 264-265 Uhr, 266-267 Uhr, 268-269 Uhr, 270-271 Uhr, 272-273 Uhr, 274-275 Uhr, 276-277 Uhr, 278-279 Uhr, 280-281 Uhr, 282-283 Uhr, 284-285 Uhr, 286-287 Uhr, 288-289 Uhr, 290-291 Uhr, 292-293 Uhr, 294-295 Uhr, 296-297 Uhr, 298-299 Uhr, 300-301 Uhr, 302-303 Uhr, 304-305 Uhr, 306-307 Uhr, 308-309 Uhr, 310-311 Uhr, 312-313 Uhr, 314-315 Uhr, 316-317 Uhr, 318-319 Uhr, 320-321 Uhr, 322-323 Uhr, 324-325 Uhr, 326-327 Uhr, 328-329 Uhr, 330-331 Uhr, 332-333 Uhr, 334-335 Uhr, 336-337 Uhr, 338-339 Uhr, 340-341 Uhr, 342-343 Uhr, 344-345 Uhr, 346-347 Uhr, 348-349 Uhr, 350-351 Uhr, 352-353 Uhr, 354-355 Uhr, 356-357 Uhr, 358-359 Uhr, 360-361 Uhr, 362-363 Uhr, 364-365 Uhr, 366-367 Uhr, 368-369 Uhr, 370-371 Uhr, 372-373 Uhr, 374-375 Uhr, 376-377 Uhr, 378-379 Uhr, 380-381 Uhr, 382-383 Uhr, 384-385 Uhr, 386-387 Uhr, 388-389 Uhr, 390-391 Uhr, 392-393 Uhr, 394-395 Uhr, 396-397 Uhr, 398-399 Uhr, 400-401 Uhr, 402-403 Uhr, 404-405 Uhr, 406-407 Uhr, 408-409 Uhr, 410-411 Uhr, 412-413 Uhr, 414-415 Uhr, 416-417 Uhr, 418-419 Uhr, 420-421 Uhr, 422-423 Uhr, 424-425 Uhr, 426-427 Uhr, 428-429 Uhr, 430-431 Uhr, 432-433 Uhr, 434-435 Uhr, 436-437 Uhr, 438-439 Uhr, 440-441 Uhr, 442-443 Uhr, 444-445 Uhr, 446-447 Uhr, 448-449 Uhr, 450-451 Uhr, 452-453 Uhr, 454-455 Uhr, 456-457 Uhr, 458-459 Uhr, 460-461 Uhr, 462-463 Uhr, 464-465 Uhr, 466-467 Uhr, 468-469 Uhr, 470-471 Uhr, 472-473 Uhr, 474-475 Uhr, 476-477 Uhr, 478-479 Uhr, 480-481 Uhr, 482-483 Uhr, 484-485 Uhr, 486-487 Uhr, 488-489 Uhr, 490-491 Uhr, 492-493 Uhr, 494-495 Uhr, 496-497 Uhr, 498-499 Uhr, 500-501 Uhr, 502-503 Uhr, 504-505 Uhr, 506-507 Uhr, 508-509 Uhr, 510-511 Uhr, 512-513 Uhr, 514-515 Uhr, 516-517 Uhr, 518-519 Uhr, 520-521 Uhr, 522-523 Uhr, 524-525 Uhr, 526-527 Uhr, 528-529 Uhr, 530-531 Uhr, 532-533 Uhr, 534-535 Uhr, 536-537 Uhr, 538-539 Uhr, 540-541 Uhr, 542-543 Uhr, 544-545 Uhr, 546-547 Uhr, 548-549 Uhr, 550-551 Uhr, 552-553 Uhr, 554-555 Uhr, 556-557 Uhr, 558-559 Uhr, 560-561 Uhr, 562-563 Uhr, 564-565 Uhr, 566-567 Uhr, 568-569 Uhr, 570-571 Uhr, 572-573 Uhr, 574-575 Uhr, 576-577 Uhr, 578-579 Uhr, 580-581 Uhr, 582-583 Uhr, 584-585 Uhr, 586-587 Uhr, 588-589 Uhr, 590-591 Uhr, 592-593 Uhr, 594-595 Uhr, 596-597 Uhr, 598-599 Uhr, 600-601 Uhr, 602-603 Uhr, 604-605 Uhr, 606-607 Uhr, 608-609 Uhr, 610-611 Uhr, 612-613 Uhr, 614-615 Uhr, 616-617 Uhr, 618-619 Uhr, 620-621 Uhr, 622-623 Uhr, 624-625 Uhr, 626-627 Uhr, 628-629 Uhr, 630-631 Uhr, 632-633 Uhr, 634-635 Uhr, 636-637 Uhr, 638-639 Uhr, 640-641 Uhr, 642-643 Uhr, 644-645 Uhr, 646-647 Uhr, 648-649 Uhr, 650-651 Uhr, 652-653 Uhr, 654-655 Uhr, 656-657 Uhr, 658-659 Uhr, 660-661 Uhr, 662-663 Uhr, 664-665 Uhr, 666-667 Uhr, 668-669 Uhr, 670-671 Uhr, 672-673 Uhr, 674-675 Uhr, 676-677 Uhr, 678-679 Uhr, 680-681 Uhr, 682-683 Uhr, 684-685 Uhr, 686-687 Uhr, 688-689 Uhr, 690-691 Uhr, 692-693 Uhr, 694-695 Uhr, 696-697 Uhr, 698-699 Uhr, 700-701 Uhr, 702-703 Uhr, 704-705 Uhr, 706-707 Uhr, 708-709 Uhr, 710-711 Uhr, 712-713 Uhr, 714-715 Uhr, 716-717 Uhr, 718-719 Uhr, 720-721 Uhr, 722-723 Uhr, 724-725 Uhr, 726-727 Uhr, 728-729 Uhr, 730-731 Uhr, 732-733 Uhr, 734-735 Uhr, 736-737 Uhr, 738-739 Uhr, 740-741 Uhr, 742-743 Uhr, 744-745 Uhr, 746-747 Uhr, 748-749 Uhr, 750-751 Uhr, 752-753 Uhr, 754-755 Uhr, 756-757 Uhr, 758-759 Uhr, 760-761 Uhr, 762-763 Uhr, 764-765 Uhr, 766-767 Uhr, 768-769 Uhr, 770-771 Uhr, 772-773 Uhr, 774-775 Uhr, 776-777 Uhr, 778-779 Uhr, 780-781 Uhr, 782-783 Uhr, 784-785 Uhr, 786-787 Uhr, 788-789 Uhr, 790-791 Uhr, 792-793 Uhr, 794-795 Uhr, 796-797 Uhr, 798-799 Uhr, 800-801 Uhr, 802-803 Uhr, 804-805 Uhr, 806-807 Uhr, 808-809 Uhr, 810-811 Uhr, 812-813 Uhr, 814-815 Uhr, 816-817 Uhr, 818-819 Uhr, 820-821 Uhr, 822-823 Uhr, 824-825 Uhr, 826-827 Uhr, 828-829 Uhr, 830-831 Uhr, 832-833 Uhr, 834-835 Uhr, 836-837 Uhr, 838-839 Uhr, 840-841 Uhr, 842-843 Uhr, 844-845 Uhr, 846-847 Uhr, 848-849 Uhr, 850-851 Uhr, 852-853 Uhr, 854-855 Uhr, 856-857 Uhr, 858-859 Uhr, 860-861 Uhr, 862-863 Uhr, 864-865 Uhr, 866-867 Uhr, 868-869 Uhr, 870-871 Uhr, 872-873 Uhr, 874-875 Uhr, 876-877 Uhr, 878-879 Uhr, 880-881 Uhr, 882-883 Uhr, 884-885 Uhr, 886-887 Uhr, 888-889 Uhr, 890-891 Uhr, 892-893 Uhr, 894-895 Uhr, 896-897 Uhr, 898-899 Uhr, 900-901 Uhr, 902-903 Uhr, 904-905 Uhr, 906-907 Uhr, 908-909 Uhr, 910-911 Uhr, 912-913 Uhr, 914-915 Uhr, 916-917 Uhr, 918-919 Uhr, 920-921 Uhr, 922-923 Uhr, 924-925 Uhr, 926-927 Uhr, 928-929 Uhr, 930-931 Uhr, 932-933 Uhr, 934-935 Uhr, 936-937 Uhr, 938-939 Uhr, 940-941 Uhr, 942-943 Uhr, 944-945 Uhr, 946-947 Uhr, 948-949 Uhr, 950-951 Uhr, 952-953 Uhr, 954-955 Uhr, 956-957 Uhr, 958-959 Uhr, 960-961 Uhr, 962-963 Uhr, 964-965 Uhr, 966-967 Uhr, 968-969 Uhr, 970-971 Uhr, 972-973 Uhr, 974-975 Uhr, 976-977 Uhr, 978-979 Uhr, 980-981 Uhr, 982-983 Uhr, 984-985 Uhr, 986-987 Uhr, 988-989 Uhr, 990-991 Uhr, 992-993 Uhr, 994-995 Uhr, 996-997 Uhr, 998-999 Uhr, 1000-1001 Uhr, 1002-1003 Uhr, 1004-1005 Uhr, 1006-1007 Uhr, 1008-1009 Uhr, 1010-1011 Uhr, 1012-1013 Uhr, 1014-1015 Uhr, 1016-1017 Uhr, 1018-1019 Uhr, 1020-1021 Uhr, 1022-1023 Uhr, 1024-1025 Uhr, 1026-1027 Uhr, 1028-1029 Uhr, 1030-1031 Uhr, 1032-1033 Uhr, 1034-1035 Uhr, 1036-1037 Uhr, 1038-1039 Uhr, 1040-1041 Uhr, 1042-1043 Uhr, 1044-1045 Uhr, 1046-1047 Uhr, 1048-1049 Uhr, 1050-1051 Uhr, 1052-1053 Uhr, 1054-1055 Uhr, 1056-1057 Uhr, 1058-1059 Uhr, 1060-1061 Uhr, 1062-1063 Uhr, 1064-1065 Uhr, 1066-1067 Uhr, 1068-1069 Uhr, 1070-1071 Uhr, 1072-1073 Uhr, 1074-1075 Uhr, 1076-1077 Uhr, 1078-1079 Uhr, 1080-1081 Uhr, 1082-1083 Uhr, 1084-1085 Uhr, 1086-1087 Uhr, 1088-1089 Uhr, 1090-1091 Uhr, 1092-1093 Uhr, 1094-1095 Uhr, 1096-1097 Uhr, 1098-1099 Uhr, 1100-1101 Uhr, 1102-1103 Uhr, 1104-1105 Uhr, 1106-1107 Uhr, 1108-1109 Uhr, 1110-1111 Uhr, 1112-1113 Uhr, 1114-1115 Uhr, 1116-1117 Uhr, 1118-1119 Uhr, 1120-1121 Uhr, 1122-1123 Uhr, 1124-1125 Uhr, 1126-1127 Uhr, 1128-1129 Uhr, 1130-1131 Uhr, 1132-1133 Uhr, 1134-1135 Uhr, 1136-1137 Uhr, 1138-1139 Uhr, 1140-1141 Uhr, 1142-1143 Uhr, 1144-1145 Uhr, 1146-1147 Uhr, 1148-1149 Uhr, 1150-1151 Uhr, 1152-1153 Uhr, 1154-1155 Uhr, 1156-1157 Uhr, 1158-1159 Uhr, 1160-1161 Uhr, 1162-1163 Uhr, 1164-1165 Uhr, 1166-1167 Uhr, 1168-1169 Uhr, 1170-1171 Uhr, 1172-1173 Uhr, 1174-1175 Uhr, 1176-1177 Uhr, 1178-1179 Uhr, 1180-1181 Uhr, 1182-1183 Uhr, 1184-1185 Uhr, 1186-1187 Uhr, 1188-1189 Uhr, 1190-1191 Uhr, 1192-1193 Uhr, 1194-1195 Uhr, 1196-1197 Uhr, 1198-1199 Uhr, 1200-1201 Uhr, 1202-1203 Uhr, 1204-1205 Uhr, 1206-1207 Uhr, 1208-1209 Uhr, 1210-1211 Uhr, 1212-1213 Uhr, 1214-1215 Uhr, 1216-1217 Uhr, 1218-1219 Uhr, 1220-1221 Uhr, 1222-1223 Uhr, 1224-1225 Uhr, 1226-1227 Uhr, 1228-1229 Uhr, 1230-1231 Uhr, 1232-1233 Uhr, 1234-1235 Uhr, 1236-1237 Uhr, 1238-1239 Uhr, 1240-1241 Uhr, 1242-1243 Uhr, 1244-1245 Uhr, 1246-1247 Uhr, 1248-1249 Uhr, 1250-1251 Uhr, 1252-1253 Uhr, 1254-1255 Uhr, 1256-1257 Uhr, 1258-1259 Uhr, 1260-1261 Uhr, 1262-1263 Uhr, 1264-1265 Uhr, 1266-1267 Uhr, 1268-1269 Uhr, 1270-1271 Uhr, 1272-1273 Uhr, 1274-1275 Uhr, 1276-1277 Uhr, 1278-1279 Uhr, 1280-1281 Uhr, 1282-1283 Uhr, 1284-1285 Uhr, 1286-1287 Uhr, 1288-1289 Uhr, 1290-1291 Uhr, 1292-1293 Uhr, 1294-1295 Uhr, 1296-1297 Uhr, 1298-1299 Uhr, 1300-1301 Uhr, 1302-1303 Uhr, 1304-1305 Uhr, 1306-1307 Uhr, 1308-1309 Uhr, 1310-1311 Uhr, 1312-1313 Uhr, 1314-1315 Uhr, 1316-1317 Uhr, 1318-1319 Uhr, 1320-1321 Uhr, 1322-1323 Uhr, 1324-1325 Uhr, 1326-1327 Uhr, 1328-1329 Uhr, 1330-1331 Uhr, 1332-1333 Uhr, 1334-1335 Uhr, 1336-1337 Uhr, 1338-1339 Uhr, 1340-1341 Uhr, 1342-1343 Uhr, 1344-1345 Uhr, 1346-1347 Uhr, 1348-1349 Uhr, 1350-1351 Uhr, 1352-1353 Uhr, 1354-1355 Uhr, 1356-1357 Uhr, 1358-1359 Uhr, 1360-1361 Uhr, 1362-1363 Uhr, 1364-1365 Uhr, 1366-1367 Uhr, 1368-1369 Uhr, 1370-1371 Uhr, 1372-1373 Uhr, 1374-1375 Uhr, 1376-1377 Uhr, 1378-1379 Uhr, 1380-1381 Uhr, 1382-1383 Uhr, 1384-1385 Uhr, 1386-1387 Uhr, 1388-1389 Uhr, 1390-1391 Uhr, 1392-1393 Uhr, 1394-1395 Uhr, 1396-1397 Uhr, 1398-1399 Uhr, 1400-1401 Uhr, 1402-1403 Uhr, 1404-1405 Uhr, 1406-1407 Uhr, 1408-1409 Uhr, 1410-1411 Uhr, 1412-1413 Uhr, 1414-1415 Uhr, 1416-1417 Uhr, 1418-1419 Uhr, 1420-1421 Uhr, 1422-1423 Uhr, 1424-1425 Uhr, 1426-1427 Uhr, 1428-1429 Uhr, 1430-1431 Uhr, 1432-1433 Uhr, 1434-1435 Uhr, 1436-1437 Uhr, 1438-1439 Uhr, 1440-1441 Uhr, 1442-1443 Uhr, 1444-1445 Uhr, 1446-1447 Uhr, 1448-1449 Uhr, 1450-1451 Uhr, 1452-1453 Uhr, 1454-1455 Uhr, 1456-1457 Uhr, 1458-1459 Uhr, 1460-1461 Uhr, 1462-1463 Uhr, 1464-1465 Uhr, 1466-1467 Uhr, 1468-1469 Uhr, 1470-1471 Uhr, 1472-1473 Uhr, 1474-1475 Uhr, 1476-1477 Uhr, 1478-1479 Uhr, 1480-1481 Uhr, 1482-1483 Uhr, 1484-1485 Uhr, 1486-1487 Uhr, 1488-1489 Uhr, 1490-1491 Uhr, 1492-1493 Uhr, 1494-1495 Uhr, 1496-1497 Uhr, 1498-1499 Uhr, 1500-1501 Uhr, 1502-1503 Uhr, 1504-1505 Uhr, 1506-1507 Uhr, 1508-1509 Uhr, 1510-1511 Uhr, 1512-1513 Uhr, 1514-1515 Uhr, 1516-1517 Uhr, 1518-1519 Uhr, 1520-1521 Uhr, 1522-1523 Uhr, 1524-1525 Uhr, 1526-1527 Uhr, 1528-1529 Uhr, 1530-1531 Uhr, 1532-1533 Uhr, 1534-1535 Uhr, 1536-1537 Uhr, 1538-1539 Uhr, 1540-1541 Uhr, 1542-1543 Uhr, 1544-1545 Uhr, 1546-1547 Uhr, 1548-1549 Uhr, 1550-1551 Uhr, 1552-1553 Uhr, 1554-1555 Uhr, 1556-1557 Uhr, 1558-1559 Uhr, 1560-1561 Uhr, 1562-1563 Uhr, 1564-1565 Uhr, 1566-1567 Uhr, 1568-1569 Uhr, 1570-1571 Uhr, 1572-1573 Uhr, 1574-1575 Uhr, 1576-1577 Uhr, 1578-1579 Uhr, 1580-1581 Uhr, 1582-1583 Uhr, 1584-1585 Uhr, 1586-1587 Uhr, 1588-1589 Uhr, 1590-1591 Uhr, 1592-1593 Uhr, 1594-1595 Uhr, 1596-1597 Uhr, 1598-1599 Uhr, 1600-1601 Uhr, 1602-1603 Uhr, 1604-1605 Uhr, 1606-1607 Uhr, 1608-1609 Uhr, 1610-1611 Uhr, 1612-1613 Uhr, 1614-1615 Uhr, 1616-1617 Uhr, 1618-1619 Uhr, 1620-1621 Uhr, 1622-1623 Uhr, 1624-1625 Uhr, 1626-1627 Uhr, 1628-1629 Uhr, 1630-1631 Uhr, 1632-1633 Uhr, 1634-1635 Uhr, 1636-1637 Uhr, 1638-1639 Uhr, 1640-1641 Uhr, 1642-1643 Uhr, 1644-1645 Uhr, 1646-1647 Uhr, 1648-1649 Uhr, 1650-1651 Uhr, 1652-1653 Uhr, 1654-1655 Uhr, 1656-1657 Uhr, 1658-1659 Uhr, 1660-1661 Uhr, 1662-1663 Uhr, 1664-1665 Uhr, 1666-1667 Uhr, 1668-1669 Uhr, 1670-1671 Uhr, 1672-1673 Uhr, 1674-1675 Uhr, 1676-1677 Uhr, 1678-1679 Uhr, 1680-1681 Uhr, 1682-1683 Uhr, 1684-1685 Uhr, 1686-1687 Uhr, 1688-1689 Uhr, 1690-1691 Uhr, 1692-1693 Uhr, 1694-1695 Uhr, 1696-1697 Uhr, 1698-1699 Uhr, 1700-1701 Uhr, 1702-1703 Uhr, 1704-1705 Uhr, 1706-1707 Uhr, 1708-1709 Uhr, 1710-1711 Uhr, 1712-1713 Uhr, 1714-1715 Uhr, 1716-1717 Uhr, 1718-1719 Uhr, 1720-1721 Uhr, 1722-1723 Uhr, 1724-1725 Uhr, 1726-1727 Uhr, 1728-1729 Uhr, 1730-1731 Uhr, 1732-1733 Uhr, 1734-1735 Uhr, 1736-1737 Uhr, 1738-1739 Uhr, 1740-1741 Uhr, 1742-1743 Uhr, 1744-1745 Uhr, 1746-1747 Uhr, 1748-1749 Uhr, 1750-1751 Uhr, 1752-1753 Uhr, 1754-1755 Uhr, 1756-1757 Uhr, 1758-1759 Uhr, 1760-1761 Uhr, 1762-1763 Uhr, 1764-1765 Uhr, 1766-1767 Uhr, 1768-1769 Uhr, 1770-1771 Uhr, 1772-1773 Uhr, 1774-1775 Uhr, 1776-1777 Uhr, 1778-1779 Uhr, 1780-1781 Uhr, 1782-1783 Uhr, 1784-1785 Uhr, 1786-1787 Uhr, 1788-1789 Uhr, 1790-1791 Uhr, 1792-1793 Uhr, 1794-1795 Uhr, 1796-1797 Uhr, 1798-1799 Uhr, 1800-1801 Uhr, 1802-1803 Uhr, 1804-1805 Uhr, 1806-1807 Uhr, 1808-1809 Uhr, 1810-1811 Uhr, 1812-1813 Uhr, 1814-1815 Uhr, 1816-1817 Uhr, 1818-1819 Uhr, 1820-1821 Uhr, 1822-1823 Uhr, 1824-1825 Uhr, 1826-1827 Uhr, 1828-1829 Uhr, 1830-1831 Uhr, 1832-1833 Uhr, 1834-1835 Uhr, 1836-1837 Uhr, 1838-1839 Uhr, 1840-1841 Uhr, 1842-1843 Uhr, 1844-1845 Uhr, 1846-1847 Uhr, 1848-1849 Uhr, 1850-1851 Uhr, 1852-1853 Uhr, 1854-1855 Uhr, 1856-1857 Uhr, 1858-1859 Uhr, 1860-1861 Uhr, 1862-1863 Uhr, 1864-1865 Uhr, 1866-1867 Uhr, 1868-1869 Uhr, 1870-1871 Uhr, 1872-1873 Uhr, 1874-1875 Uhr, 1876-1877 Uhr, 1878-1879 Uhr, 1880-1881 Uhr, 1882-1883 Uhr, 1884-1885 Uhr, 1886-1887 Uhr, 1888-1889 Uhr, 1890-1891 Uhr, 1892-1893 Uhr, 1894-1895 Uhr, 1896-1897 Uhr, 1898-1899 Uhr, 1900-1901 Uhr, 1902-1903 Uhr, 1904-1905 Uhr, 1906-1907 Uhr, 1908-1909 Uhr, 1910-1911 Uhr, 1912-1913 Uhr, 1914-1915 Uhr, 1916-1917 Uhr, 1918-1919 Uhr, 1920-1921 Uhr, 1922-1923 Uhr, 1924-1925 Uhr, 1926-1927 Uhr, 1928-1929 Uhr, 1930-1931 Uhr, 1932-1933 Uhr, 1934-1935 Uhr, 1936-1937 Uhr, 1938-1939 Uhr, 1940-1941 Uhr, 1942-1943 Uhr, 1944-1945 Uhr, 1946-1947 Uhr, 1948-1949 Uhr, 1950-1951 Uhr, 1952-1953 Uhr, 1954-1955 Uhr, 1956-1957 Uhr, 1958-1959 Uhr, 1960-1961 Uhr, 1962-1963 Uhr, 1964-1965 Uhr, 1966-1967 Uhr, 1968-1969 Uhr, 1970-1971 Uhr, 1972-1973 Uhr, 1974-1975 Uhr, 1976-1977 Uhr, 1978-1979 Uhr, 1980-1981 Uhr, 1982-1983 Uhr, 1984-1985 Uhr, 1986-1987 Uhr, 1988-1989 Uhr, 1990-1991 Uhr, 1992-1993 Uhr, 1994-1995 Uhr, 1996-1997 Uhr, 1998-1999 Uhr, 2000-2001 Uhr, 2002-2003 Uhr, 2004-2005 Uhr, 2006-2007 Uhr, 2008-2009 Uhr, 2010-2011 Uhr, 2012-2013 Uhr, 2014-2015 Uhr, 2016-2017 Uhr, 2018-2019 Uhr, 2020-2021 Uhr, 2022-2023 Uhr, 2024-2025 Uhr, 2026-2027 Uhr, 2028-2029 Uhr, 2030-2031 Uhr, 2032-2033 Uhr, 2034-2035 Uhr, 2036-2037 Uhr, 2038-2039 Uhr, 2040-2041 Uhr, 2042-2043 Uhr, 2044-2045 Uhr, 2046-2047 Uhr, 2048-2049 Uhr, 2050-2051 Uhr, 2052-2053 Uhr, 2054-2055 Uhr, 2056-2057 Uhr, 2058-2059 Uhr, 2060-2061 Uhr, 2062-2063 Uhr, 2064-2065 Uhr, 2066-2067 Uhr, 2068-2069 Uhr, 2070-2071 Uhr, 2072-2073 Uhr, 2074-2075 Uhr, 2076-2077 Uhr, 2078-2079 Uhr, 2080-2081 Uhr, 2082-2083 Uhr, 2084-2085 Uhr, 2086-2087 Uhr, 2088-2089 Uhr, 2090-2091 Uhr, 2092-2093 Uhr, 2094-2095 Uhr, 2096-2097 Uhr, 2098-2099 Uhr, 2100-2101 Uhr, 2102-2103 Uhr, 2104-2105 Uhr, 2106-2107 Uhr, 2108-2109 Uhr, 2110-2111 Uhr, 2112-2113 Uhr, 2114-2115 Uhr, 2116-2117 Uhr, 2118-2119 Uhr, 2120-2121 Uhr, 2122-2123 Uhr, 2124-2125 Uhr, 2126-2127 Uhr, 2128-2129 Uhr, 2130-2131 Uhr, 2132-2133 Uhr, 2134-2135 Uhr, 2136-2137 Uhr, 2138-2139 Uhr, 2140-2141 Uhr, 2142-2143 Uhr, 2144-2145 Uhr, 2146-2147 Uhr, 2148-2149 Uhr, 2150-2151 Uhr, 2152-2153 Uhr, 2154-2155 Uhr, 2156-2157 Uhr, 2158-2159 Uhr, 2160-2161 Uhr, 2162-2163 Uhr, 2164-21



Industrie-Hamelförse



Der Messe-Mittwoch

Geschäft besser als im Vorjahr.

Das Mehlamt teilt mit: Soweit es sich um vierten Messetag mehr übersehen läßt, ist nicht nur der Besuch, sondern in vielen Branchen auch der Geschäftsgang besser als im Vorjahr. Auf der Papiermesse übersteigt die Kaufkraft die bisherigen Erwartungen. Vor allem kamt das Ausland sehr lebhaft, wie besonders Karneval- und Koffien-Artikel bereits für den nächstjährigen Bedarf. Der Besuch der Bürobedarfsmesse ist wesentlich stärker als im Vorjahr. Die Kaufkraft der deutschen Besucher zeigt normalen Umfang. Die Bogen-Maschinenmesse berichtet über Kaufabschlüsse auch in größeren Maschinen. Sehr regte ist die Abschlussfähigkeit in kleineren und mittleren Hilfsmaschinen und Apparaten für die Papierverarbeitung und das graphische Gewerbe. Auf der Süßwarenmesse bleibt das Geschäft weiter befriedigend.

Die Große Technische Messe und Baumesse erhält täglich weiter lebhaften Besuch aus dem In- und Ausland. Interessant ist es, daß heute, nach Beendigung des Karnevals, aus West- und Süd-Deutschland nochmals große Besuchermengen ein getroffen sind. Gute Abschlussfähigkeit wird von umfangreiche Verkäufe von automatischen Schüttapparaten für die Ziegelfabrikation und von Ziegelfrähmaschinen. Viel Beachtung bei zahlreichen Baunehmen aus dem In- und Ausland finden neue kleine Gelenkfenster für den Eisenbetonbau an Mittel- und Kleinhäusern.



Ein Schaustück der Technischen Messe: Riesen-Lauffrad, der 100 Saal & 125 Kilo pro Stunde zu heben vermag.

2,365 Millionen Arbeitslose

Die Zahl der Arbeitslosen, die am Schlusse des 1. März festgestellt wurde, hat zum erstmaligen nach langen Wochen nur eine geringe Zunahme erfahren. Sie ist um ungefähr 25 000 auf 2,365 Millionen Hauptunterstützungsberechtigte gestiegen. Die Arbeitslosigkeit vom 1. März 1930 bleibt mit dieser Zahl um etwa 100 000 Hauptunterstützungsberechtigte hinter der Höchstzahl des vorigen Jahres zurück, die mit 2,461 Millionen Arbeitslosen am 1. März 1929 erreicht wurde. Man erwartet, daß auch in diesem Jahre durch die saisonmäßige Belebung einiger wichtiger Gewerbe und der Landwirtschaft ein mäßiger Rückgang der Arbeitslosigkeit stattfindet, und in der Tat findet diese Hoffnung darin eine Stütze, daß schon in den abgelaufenen drei Wochen die Zunahme der Hauptunterstützungsberechtigten in mäßigen Grenzen geblieben ist. Dagegen sei dahingestellt, ob die Entlastung des Arbeitsmarktes in einem so schnellen Tempo erfolgt, daß die Arbeitslosigkeit für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenver-

Schwierige Stickstoffverhandlungen

Verstärkte Position der Ruhrindustrie

Die Verhandlungen der deutschen Industrie für synthetischen Stickstoff über die endgültige Festsetzung der Kontingente scheinen auf größere Schwierigkeiten zu stoßen, als gelegentlich der Abmahnungen Ende vorigen Jahres angenommen wurde. Von beteiligter Seite wird jetzt der „Voss-Ztg.“ gegenüber mit Nachdruck betont, daß der Stickstoffsyndikatsvertrag noch nicht unterzeichnet werden vorsch, überhätigkeiten dürften sich bei der Kontingentfestsetzung ergeben haben. Vom 3. bis 5. März sind in Berlin neue Verhandlungen zwischen den einzelnen Gruppen anberaumt worden.

Innerhalb des Ruhrgebietes haben, wie in der „Voss-Ztg.“ bereits gemeldet wurde, am 28. Februar vorbereitende Verhandlungen stattgefunden, die dazu geführt haben, daß die Erzeuger von synthetischem Stickstoff einerseits und die Kokererzeugung andererseits, die früher größtenteils in der Deutschen Ammoniakverknüpfung vereinigt waren, sich jetzt unter Einfluß der Geveg, der Ruhr-Chemie-A.G. und der Bergwerks-A.G. Recklinghausen (Fiskus) in der künftig als Dachgesellschaft fungierenden Deutschen Ammoniakverknüpfung vereinigen werden. Die Kokererzeugung als solche stellt eine besonders juristische Person dar, die mit der DAV, einem Gegenstickstoffvertrag abschließt, um ihre Interessen gegenüber dem Stickstoffsyndikat zu wahren.

Die Gewerkschaften Ewald und Viktor stehen dieser Dachgesellschaft noch als Außenbeiter gegenüber. Man hofft jedoch, mit Ewald zu einer Verständigung zu kommen, während die Aussichten gegenüber Viktor pessimistisch beurteilt werden. Die Gewerkschaft Bismarck ist zwar der Kokererzeugung nicht beigetreten, hat sich jedoch vor-

pflichtet, für 1930 den Verkauf durch die Kokererzeugung vornehmen zu lassen. Demnach steht in den künftigen Verhandlungen die Ruhr-Stickstoffindustrie der I.G. Farbenindustrie geschlossener als bisher gegenüber.

Die Kontingente im Stickstoffsyndikat haben sich gegenüber der ursprünglichen Festsetzung zugunsten der Ruhrindustrie verschoben. Jetzt dürfte das Verhältnis etwa so werden, daß auf die I.G. Farbenindustrie nur 65 Prozent entfallen, während die Ruhrindustrie etwa 30 bzw. nach Beitritt der Geveg, der Ruhr-Chemie und des Fiskus, auf 25 Prozent auf sich vereinigt. Der Rest des Gesamtkontingents entfällt dann auf die Bayerischen Stickstoffwerke und die Gasanstalten.

Die starke Steigerung der Koksproduktion im Ruhrgebiet und der dadurch vergrößerte Anfall von Kokerammoniak hat zu einer Neuordnung der bisherigen Praxis Veranlassung gegeben. Früher wurde das Kokerammoniak vorweg vorzugsweise abgesetzt. Dagegen steht die Neuordnung vor dem bevorzugten Absatz des in den Kokeren zwangsläufig anfallenden Ammoniaks zu Kontingenten. Es drängt auf etwa 100 000 Tonnen jährlich. Da über hauseingehende Erzeugung soll der allgemeinen Einschränkung unterliegen.

Die neuen Verträge innerhalb der Ruhrindustrie regeln neben dem Stickstoffsyndikat zu Verkauf und Preispolitik auch Qualitätsfragen und sehen eine Vertragsfrist von sieben Jahren, und zwar vom 1. Juli 1930 bis 30. Juni 1937, vor. Da die Kontingente des Stickstoffsyndikats angefallen worden sollen, ist zu vermuten, daß die Laufzeit des Stickstoffsyndikats gleichfalls auf sieben Jahre befristet wird.

Sicherung alsbald in einer normalen Selbstfinanzierung der Arbeitslosenversicherung kommen.

Der Stickstoffmarkt im Februar.

Berlin, 4. März. Die Nachfrage nach dem Monat Februar gesteigert. Die abgelaufene Menge hat diejenige des gleichen Monats des Vorjahres überschritten. Die Erzeugung verlief planmäßig, der Versand der abgelaufenen Menge erfolgte prompt und reibungslos.

Das Preisverhältnis in den Monaten Februar und März ist wie folgt:

	Februar 1930	März 1930
1. Schwefelsäure Ammoniak	1,00	1,00
2. Salzsäure Ammoniak	0,86	0,86
3. Kalkammon DAVV	0,89	0,89
4. Kalkammon BAF	0,86	0,86
(Ammoniumsulfatpeter)	0,93	0,93
5. Montanaspeter DAVV	0,93	0,93
6. Kalkammonpeter BAF	0,93	0,93
7. Kalkammonpeter IG	0,95	0,95
8. Harstoff BAF	0,95	0,95
9. Kalkammonpeter BAF	0,95	0,95
10. Kalkammonpeter IG einsech. Saal	1,06	1,07
11. Natronsalpeter	1,16	1,17

	für 100 kg Ware	am 1. März	weiteres
12. Nitrophoska IG I	28,-	30,-	—
13. Nitrophoska IG II	24,50	24,50	—
14. Nitrophoska IG III	26,50	26,50	—

Alle Preise verstehen sich für den Bezug in ganzen Mengeneinheiten von mindestens 15 Tonnen frachtfrei jeder deutschen Bahnstation. Im Ausland war der Absatz befriedigend. (W.T.B.)

Buderessche Eisenwerke. In der Aufsichtsratsitzung der Buderesschen Eisenwerke in Wetzlar wurde der Rechnungsabluß für das Jahr 1929 vorgelegt. Der am 5. April stattfindenden Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent (i. V. 5 Proz.) vorgelegten werden. Niederlausitzer Kohlenwerke, Berlin. Wieder 10 Prozent Dividende. Der Aufsichtsrat der Niederlausitzer Kohlenwerke, Berlin, beschloß, der General-

versammlung nach Abschreibungen von 5,46 (i. V. 5,27 Mill. RM. eine Dividende von 10 Prozent (i. V.) zur Verteilung vorzuschlagen.

Börsen, Devisen, Märkte

Ohne Gewähr.		Im Reichsmark.		Ohne Gewähr.	
8. 3.	4. 3.	8. 3.	4. 3.	8. 3.	4. 3.
Berlin 100 D.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Frankfurt 100 D.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
London 100 £	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Paris 100 F.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Brüssel 100 B.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Wien 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Madrid 100 P.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Bombay 100 R.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Calcutta 100 R.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Rangoon 100 R.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Singapur 100 R.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Batavia 100 R.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Sourabaya 100 R.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Manila 100 P.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Cebu 100 P.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Yokohama 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kobe 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Osaka 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kyoto 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hankow 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Shanghai 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hongkong 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Amoy 100 A.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Singapore 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Batavia 100 B.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Sourabaya 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Manila 100 M.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Cebu 100 C.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Yokohama 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kobe 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Osaka 100 O.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kyoto 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hankow 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Shanghai 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hongkong 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Amoy 100 A.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Singapore 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Batavia 100 B.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Sourabaya 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Manila 100 M.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Cebu 100 C.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Yokohama 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kobe 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Osaka 100 O.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kyoto 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hankow 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Shanghai 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hongkong 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Amoy 100 A.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Singapore 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Batavia 100 B.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Sourabaya 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Manila 100 M.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Cebu 100 C.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Yokohama 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kobe 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Osaka 100 O.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kyoto 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hankow 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Shanghai 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hongkong 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Amoy 100 A.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Singapore 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Batavia 100 B.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Sourabaya 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Manila 100 M.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Cebu 100 C.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Yokohama 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kobe 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Osaka 100 O.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kyoto 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hankow 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Shanghai 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hongkong 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Amoy 100 A.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Singapore 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Batavia 100 B.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Sourabaya 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Manila 100 M.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Cebu 100 C.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Yokohama 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kobe 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Osaka 100 O.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kyoto 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hankow 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Shanghai 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hongkong 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Amoy 100 A.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Singapore 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Batavia 100 B.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Sourabaya 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Manila 100 M.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Cebu 100 C.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Yokohama 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kobe 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Osaka 100 O.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kyoto 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hankow 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Shanghai 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hongkong 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Amoy 100 A.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Singapore 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Batavia 100 B.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Sourabaya 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Manila 100 M.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Cebu 100 C.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Yokohama 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kobe 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Osaka 100 O.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kyoto 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hankow 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Shanghai 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hongkong 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Amoy 100 A.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Singapore 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Batavia 100 B.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Sourabaya 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Manila 100 M.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Cebu 100 C.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Yokohama 100 Y.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kobe 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Osaka 100 O.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Kyoto 100 K.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hankow 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Shanghai 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Hongkong 100 H.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Amoy 100 A.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Singapore 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Batavia 100 B.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Sourabaya 100 S.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Manila 100 M.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Cebu 100 C.	1,778	1,778	1,778	1,778	1,778
Yokohama 100 Y.	1,778	1,778	1,7		

